IMT Nuremberg Archives

H – 1931

International Court of Justice

H1931 – 0001

H1931-0002

Nürnberg, den 12. Juni 1946

Bestätigung

Ich bestätige hiermit, dass die anliegende Abschrift mit dem

Fragebogen des Admiral von HORTHY

wortgetreu übereinstimmt.

Das Original ist beigefügt.

(Dr. Kubuschok)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
V.P. Exhibit 24
Filed 9/17/46

H1931 - 0003

v. Papen Doc. 76

A U S S A G E Admiral v. HORTHY

am 12. März 1946

um 14.30 Uhr

Frage 1: Ja

a: Ja

b: Ich kenne Papen deswegen besser, weil er mit meinem jüngeren Bruder zur gleichen Zeit Rennreiter war und ein guter Freund von ihm. Daher weiss ich, dass Papen als Hitler ihm s. Zt. den Botschafter-Posten angetragen hatte, zuerst ablehnte, dann nur annehmen wollte, wenn Hitler ihm schriftlich erklärte, dass keine Gewalt angewendet werden würde.

c: das weiss ich nicht. Soweit es Ungarn betraf, weiss ich, dass er keine Absichten gehabt hat.

Frage 2: Ich habe niemals mit Papen über diese Angelegenheit gesprochen.

Frage 3: Ich habe davon keine Kenntnis. In Ungarn sind die Minister für die Politik verantwortlich. Sachen, die nicht von grosser Wichtigkeit waren, wurden mir nicht gemeldet.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USP Exhibit 74
Filed 4/17/46

Interrogator:

Warren H. Metzner

1st Lt. WARREN H. METZNER
MII Team 437

Witness:

Gus M. Moore

1st Lt. GUS M. MOORE
PUBLIC SAFETY OFFICER

Fragebogen
Admiral von HORTHY

Aussage
Admiral von HORTHY 172

An den
Generalsekretär des Internationalen
Gerichtshofes,
N u e r n b e r g

Ich, Dr. Kubuschok, Verteidiger des Angeklagten von Papen, beantrage hiermit die Befragung des nachbenannten Zeugen im Wege eines Fragebogens:

vormals Ungarischer Reichsverweser, Admiral von H o r t h y ,
Gemäß des dortigen Bescheids vom 14.II.bitte ich, im Wege des Fragebogens folgende Fragen an den Zeugen zu richten:

1.) Kann der Zeuge auf Grund öfterer freimütiger politischer Aussprachen sich ein Bild über die politischen Ziele des Angeklagten in seiner Wiener Tätigkeit machen? — Frage 1: Ja

a) Ist es zutreffend, daß der Angeklagte lediglich eine evolutionäre Lösung der deutsch-österreichischen Frage anstrebte und jede Gewaltlösung ablehnte? — a: Ja

b) Beschränkte sich der Angeklagte auf diese Aufgabe oder hat er darüber hinaus eine Expansionspolitik hinsichtlich des gesamten Südostens betrieben? — b: Ich kenne Papen deswegen besser, weil er mit meinem jüngeren Bruder zur gleichen Zeit Rennreit war und ein guter Freund von ihm. Daher weiß ich, daß Papen als Hitler i s.Zt. den Botschafterposten angetrag hatte, zuerst ablehnte, dann nur annehmen wollte, wenn Hitler ihm schriftlich erklärte, daß keine Gewalt angewendet werden würd

H1931 - 0004

c) Hat er jemals auch nur andeutungsweise eine derartige Politik zu erkennen gegeben, oder gar in Ausführung dieser Politik Ihnen seitens der Reichsregierung Vorschläge unterbreitet, die Ungarn zu einer Teilnahme an einem Angriff auf die Tschechoslovakei - unter dem Versprechen territorialer Vorteile - bewegen sollte?

c: das weiß ich nicht. Soweit es Ungarn betraf, weiß ich, daß er keine Absichten gehabt hat.

2.) Ist der Angeklagte bei den späteren deutsch-ungarischen Verhandlungen irgendwie beteiligt gewesen, die zu dem Anschluß Ungarns an die Achsenmächte und seinem Kriegseintritt geführt haben?

Frage 2: Ich habe niemals mit Papen über diese Angelegenheit gesprochen.

3.) Ist es zutreffend, daß der Zeuge auf Grund seiner persönlichen Beziehungen zu dem Angeklagten diesen im November 43 über die unbefugte Einmischung der NSDAP in innere ungarische Verhältnisse unterrichtete, daß er (Zeuge) ihm (Papen) durch den Minister Kereshey-Fischer ein Dokument darüber unterbreiten liess, und daß dieser (Papen) den Reichsaußenminister davon unverzüglich in Kenntnis setzte mit der Bitte um Untersuchung und Abstellung solcher subversiver Tätigkeit? Wie hat der Zeuge von letzterem Vorgang Kenntnis erhalten?

Frage 3: Ich habe davon keine Kenntnis. In Ungarn sind die Minister für die Politik verantwortlich. Sachen, die nicht von großer Wichtigkeit waren, wurden mir nicht gemeldet.

Interrogator:

gez. Warren H.Metzner
1st Lt. Warren H.Metzner
MII Team 437

Witness: GUS M.MOORE
1st Lt.GUS M.MOORE
Public Safety Office

H1931 - 0005

H-1931

V. PAPEN EXH. 76

Filed June 17, 1946

V. PAPEN DOK. NR. 76

H1931 – 0006

V. Papen Exh. 76